

Freiwillige sammeln jede Menge Müll

Internationaler Cleanup Day: Auch in Nordenham und in Butjadingen wird kräftig aufgeräumt

NORDENHAM/BUTJADINGEN. Am Sonnabend fand der internationale „Cleanup Day“ statt. In Nordenham und Butjadingen wurde offiziell an vier verschiedenen Standorten Müll gesammelt.

Das Aktionsbündnis „Sauberhafte Küste“ hatte drei Sammelpunkte angemeldet. Jeweils um 10 Uhr trafen sich freiwillige Müllsammelrinnen und -sammler an der Südschule in Nordenham, am Atrium in Burhave und an den Center Parcs Tossens. Einen weiteren Treffpunkt organisierte die Initiative „Blexen räumt auf“ auf dem Blexer Dorfplatz.

Detlef Glückselig, Organisator der regionalen Aktionen, zeigte sich sehr erfreut über die Vielzahl an Teilnehmenden – so waren in Tossens rund 30 dabei, ebenso in Schweewarden und Tettens – sowie der Anzahl an offiziellen Cleanup-Day-Anmeldungen. Und berichtete, dass im Frühling die nächste offizielle Sauberhafte



Viele Freiwillige räumten am Cleanup Day in Nordenham auf. So auch die Bürgermeisterkandidaten Nils Siemen und Roul Krippner. Foto: Eilers

Küsten Aktion stattfinden wird.

An der Südschule sammelten sich rund 120 Bürgerinnen und Bürger, um im Bereich der Hansingstraße, des Mittelwegs und des Bahndamms sowie den Parkanlagen beim Lutherplatz Müll zu

sammeln und zu beseitigen. Die Freiwilligen waren hauptsächlich Schülerinnen und Schüler der Südschule sowie ihre Eltern und Geschwister. Aber auch die beiden Bürgermeisterkandidaten Roul Krippner und Nils Siemen lie-

ßen diese Chance, so mit den Bürgern in Kontakt zu kommen und gleichzeitig Gutes zu tun, nicht außen vor.

Rhonda Eich, Mitorganisatorin des Standortes an der Südschule, berichtete: „Ich bin rundum zufrieden mit dieser Aktion, die Kinder waren so begeistert, dass sie noch Stunden weitergemacht hätten.“ Sie kann sich weitere Sammelaktionen auch außerhalb des Cleanup Days vorstellen, denn die Südschule bietet seit diesem Schuljahr eine Umwelt-AG an.

Am Ende füllten die Freiwilligen den gesammelten Müll in die von der GIB bereitgestellten lilafarbenen Müllbeuteln: beispielsweise Pizzakartons, Flaschen, Masken und Zigarettenüberresten. „Das Highlight war ein in Einzelteilen zerlegtes Fahrrad, das die Kids aus dem Graben im Park beim Museum gezogen haben“, erzählte Rhonda Eich. (sei)